

## Redaktionsordnung der Onkologischen Pharmazie

### 1. Allgemeine Hinweise

- 1.1. Die Zeitschrift „Onkologische Pharmazie“ erscheint als E-Paper und enthält wissenschaftliche Beiträge aus allen Bereichen der Onkologie und der onkologischen Pharmazie sowie Praxis-Beiträge für den deutschsprachigen Raum, u. a. Berichte von nationalen und internationalen Kongressen, Expertenworkshops und Fortbildungsveranstaltungen, Vorstellung neuer relevanter Bücher, Arznei- und Hilfsmittel sowie Nachrichten aus dem Verein und Termine. Darüber hinaus werden Beiträge aus dem Feuilleton, Personalia, Interviews und Themen der Politik aufgenommen, soweit sie diesen Themenkreis berühren.
- 1.2. Die Arbeiten dürfen mit dem gleichen Titel in der gleichen Form nicht an anderer Stelle veröffentlicht sein. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung unaufgefordert übersandter Manuskripte.
- 1.3. Die Originalarbeit ist der Chefredaktion spätestens zur Deadline per E-Mail (redaktion@dgop.org) einzureichen.
- 1.4. Der Eingang wird von der Chefredaktion bestätigt.
- 1.5. Über die Annahme einer Arbeit entscheiden Herausgeber und Redaktion. Sie sind berechtigt, die Arbeit zu redigieren und den Autor um Überarbeitung und Kürzung des Manuskripts zu bitten.
- 1.6. Autoren und Redaktionsmitglieder bekommen ihr Exemplar kostenlos als PDF-Datei von der Chefredaktion zugeschickt.
- 1.7. Autoren können darüber hinaus eine elektronische Fassung ihres Artikels zu ihrem persönlichen Gebrauch erhalten. Eine Weiterverwendung, die darüber hinausgeht, bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

## Redaktionsordnung der Onkologischen Pharmazie

### 2. Hinweise für die Abfassung und Korrektur von Manuskripten

- 2.1. Das Manuskript ist unformatiert in einer Datei im docx- oder doc-Format einschließlich Abbildungslegenden, Tabellenüberschriften und Tabellen einzureichen.
- 2.2. Fotos und/oder Abbildungen sind in ausreichender Qualität digitalisiert (im ppt-, jpg- oder png-Format) und getrennt vom Manuskript einzureichen.
- 2.3. Wissenschaftlichen Beiträgen sollte eine aussagekräftige Zusammenfassung in deutscher Sprache beigefügt werden. Zwischenüberschriften sind wegen der besseren Übersichtlichkeit zu erstellen. Gendern ist in der Onkologischen Pharmazie nicht notwendig, da in dieser Zeitschrift ein Hinweis zum Gendern erscheint.
- 2.4. Literaturhinweise sind im laufenden Text in Klammern anzugeben. Ein Literaturverzeichnis sollte auf 15 Zitate begrenzt sein. Die Zitierweise sollte im Vancouver-Stil erfolgen. Die Redaktion behält sich vor, bei mehr als 15 Zitaten, diese aus redaktionellen Gründen nicht oder an anderer Stelle zu veröffentlichen. Bei Nicht-Veröffentlichung wird unter den Text „Literatur beim Verfasser“ gesetzt. Die Datei „Zitieren im Vancouver-Stil“ ist mitgeltend.
- 2.5. Der Autor erhält den redigierten Beitrag in einer docx-Datei. Sind Textänderungen und/oder Korrekturen notwendig, ist die überarbeitete, autorisierte Fassung innerhalb einer Woche online an die Chefredaktion zurückzusenden. Der Autor erhält zum Schluss die finale Version, die von der Chefredaktion zum Layout und Satz eingereicht wird. Steht das Layout, wird die PDF-Datei des Artikels an den Autor mit der Bitte um Durchsicht (v. a. Abbildungen) versendet und um Freigabe gebeten.
- 2.6. Das Dokument „Autorenleitfaden der Onkologischen Pharmazie“ ist mitgeltend.